

Studienseminar für Lehrämter
an Schulen Duisburg II
Seminar für das Lehramt am Berufskolleg

Schriftlicher Unterrichtsentwurf

Fachrichtung	Wirtschaftswissenschaften
Fach	Rechnungswesen
Lernfeld	
Thema	Buchung der Bezugskosten und Abschluss dieses Unterkontos als Besonderheit des Wareneinkaufs
Kurze Zusammenfassung	
Datum	17. Juni 2005
Bildungsgang/Stufe	Berufsfachschule Wirtschaft – Unterstufe
Autor (freiwillig)	André Krautwurst
Emailadresse (freiwillig)	

1 Angaben zur Lerngruppe

Bei der BWU handelt es sich um eine Unterstufe der Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung. Die Klasse besteht aus 18 Schülern¹ (14 weiblich, 4 männlich). Das Alter der Schüler liegt zwischen 16 und 18 Jahren, wobei dies keinen nennenswerten Einfluss auf das Verhalten der Schüler nimmt.

Alle Schüler verfügen über den Schulabschluss Typ A der Hauptschule.

Die Lerngruppe ist mir im Rahmen des bedarfsdeckenden Unterrichts (zwei Stunden pro Woche) im Fach „Rechnungswesen“ seit Beginn dieses Schuljahres bekannt.

1.1 Fachkompetenz

Das Leistungsniveau der Klasse befindet sich auf einem für diese Schulform und Altersgruppe durchschnittlichen Stand. Die Beteiligung am Unterricht ist ebenfalls durchschnittlich.

Das Fach Rechnungswesen bereitet den Schülern der Berufsfachschule bekanntlich Schwierigkeiten, so dass der Stützkurs, in dem die Lehrprobe durchgeführt wird, schon von Schuljahresbeginn an initiiert wurde. Die Vermittlung neuer Unterrichtsinhalte, wie in diesem Fall, ist im Unterrichtsfach „Stützkurs Rechnungswesen“ eher die Ausnahme. Darüber hinaus werden auch betriebswirtschaftliche Themen in diesem Stützkurs erarbeitet. In beiden Bereichen (Betriebswirtschaft und Rechnungswesen) versuchen die Schüler regelmäßig, Sachverhalte durch ihr Allgemeinwissen zu verstehen und zu lösen. Im Rahmen des Themengebiets „Erfolgskonten“ haben die Schüler gelernt, Aufwendungen und Erträge zu unterscheiden, Warenaufwendungen und Umsatzerlöse zu buchen und auf das Gewinn- und Verlustkonto abzuschließen. Ferner haben sie gelernt, die Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Zahllast zu ermitteln. Die Unterscheidung und die fallweise Anwendung von Umsatz- und Vorsteuer bereitet nur noch wenigen Schülern Schwierigkeiten. Des Weiteren arbeiten die Schüler ständig mit Belegen, so dass der überwiegende Teil der Klasse keinerlei Probleme im Umgang mit Belegen mehr aufweist.

1.2 Sozial- und Humankompetenz

Das Arbeitsklima in der Klasse kann als weitestgehend gut bezeichnet werden. Nachdem sich einige dominante Schüler im Laufe dieses Halbjahres freiwillig von der Schule abgemeldet haben, verschwanden die vorherigen Grüppchenbildungen und ein gemeinschaftlicher Zusammenhalt als Klasse hat sich gebildet.

1.3 Methoden- und Lernkompetenzen

Die Klasse zeichnet sich durch einen der Altersgruppe und Schulform entsprechenden Grad an Motivation aus. Es ist jedoch festzuhalten, dass sich in den Unterrichtsstunden und Klassenarbeiten Schwächen in Bezug auf die Anwendung und besonders auf die Nacharbeitung von Lehrinhalten gezeigt haben. Außerdem ist eine mangelnde Bereitschaft der Bearbeitung von Hausaufgaben und das Mitbringen von Arbeitsmaterialien zu beobachten. Trotz intensiver Betreuung und Differenzierung nach Leistungsstand zeigen etliche Schüler kein Interesse am Fach Rechnungswesen und nehmen auch keine Hilfe an.

1.4 Sprachkompetenz

¹ Schülerinnen und Schüler werden im Folgenden mit Schüler zusammengefasst.

Das Ausdrucksvermögen der Schüler bewegt sich auf einem für die Altersklasse und den Bildungsstand durchschnittlichen Niveau. Zwei Schüler haben aufgrund ihrer Herkunft (Tschechien bzw. Russland) Probleme mit der deutschen Sprache.

2. Didaktische Überlegungen

2.1 Legitimation des Themas

Das Thema der Stunde ist durch die didaktische Jahresplanung für Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen für die „Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung (Handelsschule)“ im Themenbereich „Besonderheiten beim Wareneinkauf und Warenverkauf“ und durch die Richtlinien zur Erprobung für die „Bildungsgänge der Berufsfachschule der Anlage B der APO-BK“ im Themenbereich „Systematik der doppelten Buchführung“ legitimiert.²

2.2 Darstellung der Unterrichtsreihe

Im Rahmen der beginnenden Unterrichtsreihe „Besonderheiten beim Wareneinkauf und Warenverkauf“ kann die heutige Unterrichtsstunde in den Kontext eingebettet werden:

vorherige Unterrichtsstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten beim Wareneinkauf und –verkauf im Bezug auf Sofortrabatte
heutige Unterrichtsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Buchung der Bezugskosten und Abschluss dieses Unterkontos als Besonderheit des Wareneinkaufs
Folgestunden	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Gelernten aus der vorherigen Unterrichtsstunde • Monatlicher oder vierteljährlicher Abschluss des Bezugskostenkontos auf das Warenaufwandskonto • Bezugskosten beim Wareneinkauf im Bezug auf Leihverpackung • Vertiefung des Gelernten

2.2 Didaktische Reduktion

Die Unterrichtsstunde beinhaltet die Buchung von Bezugskosten und den Abschluss dieses Unterkontos als Besonderheit des Wareneinkaufs. Anhand von Belegen (Rechnungen) werden die Schüler auf die Bezugskosten, wie z.B. Transportkosten, aufmerksam gemacht. Das Wesen, die Buchung im Grundbuch und der Abschluss dieses Bezugskostenkontos als Unterkonto des Warenaufwandskontos soll in einem Lehrer-Schüler-Gespräch fragend-entwickelnd verdeutlicht werden. Ferner werden mehrer Buchungen zu diesem Themenbereich von den Schülern selbst durchgeführt.

Innerhalb der didaktischen Transformationen werden folgende didaktische Reduktionen vorgenommen:

² Vgl. Richtlinien zur Erprobung für das Berufsgrundschuljahr und für die Bildungsgänge der Berufsfachschule der Anlage B der APO-BK, Wirtschaft und Verwaltung; S. 15.

- Verzicht auf verschiedene Warengruppen und somit auf den Hinweis, dass jede einzelne Warengruppe ein entsprechendes Unterkonto „Bezugskosten“ besitzt, da die Lerngruppe es gewohnt ist, alle Warengeschäfte ausschließlich auf das Warenaufwandskonto zu buchen
- In dieser Unterrichtsstunde wird davon ausgegangen, dass sich die Abschlussbuchung des Bezugskostenkontos auf das Warenaufwandskonto jährlich vollzieht.
- Buchung der Bezugskosten beim Wareneinkauf in Bezug auf Leihverpackungen

3 Unterrichtsziele

Die Schüler erweitern ihre Fachkompetenz, indem sie:

- anhand eines Belegs den Sachverhalt erfassen und benennen,
- das Wesen der Bezugskosten als Unterkonto des Warenaufwandskontos kennen lernen,
- die Begriffe „Anschaffungsnebenkosten“ und „Anschaffungskosten“ kennen lernen,
- Geschäftsfälle in diesem Zusammenhang buchen lernen,
- lernen, das Konto „Bezugskosten“ auf das Warenaufwandskonto abzuschließen,
- mittels Belegen zu diesem Thema selbst im Grundbuch buchen und den Kontenabschluss auf das Warenaufwandskonto durchführen können.

4. Verlaufsplanung

Unterrichtsphasen	Inhalt	Sozial- & Aktionsformen	Medium
Einstieg	Der Lehrer präsentiert den Schülern einen Rechnungsbeleg, in dem zu dem Anschaffungspreis noch Anschaffungsnebenkosten aufgeführt sind.	Lehrerpräsentation; Plenum	Plakat (Beleg); Stellwand
Problem-entfaltung	Die Schüler werden aufgefordert, den Sachverhalt des Rechnungsbeleges zu beschreiben. Der Lehrer fragt nach Auffälligkeiten des Beleges. Die Schüler nennen die Verpackungskosten als bisher unbekannte Buchunggröße.	Schüler-Lehrer Gespräch; Plenum	Plakat (Beleg); Stellwand;
Erarbeitungsphase	Des Weiteren sollen sie weitere Kosten aufzählen, die bei Kauf von Waren noch zusätzlich anfallen bzw. anfallen können. Die Aussagen der Schüler werden an der Tafel fixiert. Der Lehrer nennt und erläutert die Begriffe „Bezugskosten“, „Anschaffungskosten“ und „Anschaffungsnebenkosten“. Anhand eines Tafelschaubildes wird den Schülern der Sachverhalt erklärt. Zusammen mit den Schülern wird die Eingangsrechnung im Grundbuch gebucht. Danach formuliert der Lehrer einen weiteren Geschäftsfall mit Transport- und Versicherungskosten. Dieser Geschäftsfall und der Abschluss des Bezugskostenkontos auf das Warenaufwandskonto werden wiederum in Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Schülern gebucht.	Lehrervortrag; Lehrer-Schüler-Gespräch; fragend entwickelnd; Plenum	Plakat (Beleg); Stellwand; Tafel

Vertiefungsphase	Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt mit weiteren Rechnungsbelegen und den Arbeitsauftrag, die Buchungen der Bezugskosten und den Abschluss dieses Kontos in Einzelarbeit selbst durchzuführen.	Einzelarbeit mit nachbarschaftlichem Austausch;	Arbeitsblatt mit Rechnungsbelegen;
Präsentationsphase	Einige Schüler werden aufgefordert, ihre Ergebnisse mit Hilfe von vorgefertigten „Konten- bzw. Nummernkarten“, an der Stellwand zu präsentieren.	Schülerpräsentation; Schüler-Lehrer Gespräch,	Stellwand; Karten;
Sicherungsphase II	Die Schüler vergleichen ihre Ergebnisse mit denen der Präsentation und berichtigen sie ggf. in ihrem Heft.	Einzelarbeit	Heft

5. Literatur

- Speth; Waltermann; Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen für die Berufsfachschulen, Band 1: Rechnungswesen, Rinteln, 2003.
- Schmolke; Deitermann; Buchführung für kaufmännische Berufsfachschulen, Darmstadt, 2001.

6. Anhang

- Anlage I: Plakat Rechnungsbeleg
- Anlage II: Tafelbild
- Anlage III: Arbeitsblatt
- Anlage IV: Lösungen der Arbeitsaufträge
- Anlage V: Konten- bzw. Nummernkarten

Arbeitsblatt

Arbeitsaufträge

1. Buchen Sie die drei Eingangsrechnungen im Grundbuch!
2. Schließen Sie das Konto „Bezugskosten“ ab!

Beleg I

Rosenstall GmbH Rosenstraße 15 45785 Rosenberg		Rechnung Nr. 178 Kunden-Nr.: 355 Datum: 21.05.05
Haushaltswaren Heinz Hassel e.Kfm. Sorbenweg 5 47906 Kempen		
Stück	Inhalt	EUR
20	Kaffeeautomaten	
	Porsch - Design	12.600,00 EUR
	Verpackungskosten	400,00 EUR
		<u>13.000,00 EUR</u>
	+ 16 % USt	<u>2.080,00 EUR</u>
	Rechnungsbetrag	15.080,00 EUR
Mit freundlichen Grüßen <i>A. Wucher</i>		
Rosenstall GmbH Kn.-Nr.: 11155789 BLZ.: 88 44 213		

Beleg II

		Transport Goebel Ufer Str. 22 45789 Unna
Lieferadresse: Haushaltswaren <i>Bar bezahlt</i> Heinz Hassel e.Kfm. <i>Goebel</i> Sorbenweg 5 47906 Kempen		
Stück		EUR
20	Kisten	
	Transportkosten	250,00 EUR
	Transportversicherung	25,00 EUR
		275,00 EUR
	+ 16 % USt	<u>44,00 EUR</u>
	Rechnungsbetrag	319,00 EUR
Mit freundlichen Grüßen <i>Goebel</i>		

Beleg III

Escado Barcelona	Placa demingo 55	Bacelona Espana
_____ Haushaltswaren Heinz Hassel e.Kfm. Sorbenweg 5 47906 Kempen		Rechnungs-Nr. 333 Datum: 01.06.05
Stück	Inhalt	EUR
22	Schalen - Service	
	5-teilig Best Partner	1.750,00 EUR
	Einfuhrzölle	<u>50,00 EUR</u>
		1.800,00 EUR
	+ 16 % USt	<u>288,00 EUR</u>
	Rechnungsbetrag	2088,00 EUR
Mit freundlichen Grüßen <i>M. Muster</i>		
Escado Barcelona Kn.-Nr.: 77235644 Credit Barcelona		

Rechnungsbeleg Bezugskosten

<p>Willi & Bochy GmbH Schneider Str. 20 44289 Dortmund</p>		<p>Rechnung Nr. 1554 Kunden-Nr.: 174</p> <p>Datum: 01.06.05</p>
<p>Haushaltswaren Heinz Hassel e.Kfm. Sorbenweg 5 47906 Kempen</p>		
Stück	Inhalt	EUR
22	Speise - Service	
	24-teilig New Wind	2.500,00 EUR
	Verpackungskosten	<u>50,00 EUR</u>
		2.550,00 EUR
	+ 16 % USt.	<u>408,00 EUR</u>
	Rechnungsbetrag	2.958,00 EUR

Anlage V Konten- bzw. Nummernkarten

Verbindlichkeiten a. LL

Kasse

Bezugskosten

Warenaufwendungen

Vorsteuer

Bank

Umsatzsteuer

Forderungen

12.600,00 EUR

400,00 EUR

2.080,00 EUR

15.080,00 EUR

275,00 EUR

44,00 EUR

319,00 EUR

1.750,00 EUR

50,00 EUR

288,00 EUR

2.088,00 EUR

725,00 EUR

725,00 EUR

Anlage IV Lösung:

Beleg-Nr.		Soll	Haben
1	Warenaufwand	12.600,00	
	Bezugskosten	400,00	
	Vorsteuer	2.080,00	
	an Verbindlichkeiten a. LL.		15.080,00
2	Bezugskosten	275,00	
	Vorsteuer	44,00	
	an Kasse		319,00
3	Warenaufwand	1.750,00	
	Bezugskosten	50,00	
	Vorsteuer	288,00	
	an Verbindlichkeiten a. LL		2.088,00
Abschluss			
	Warenaufwand	725,00	
	an Bezugskosten		725,00